



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG

23. September 2015

Nr. 86/2015

Kunststaatssekretär Walter: ‚Sonderpreis für das Lebenswerk‘ des Landesjazzpreises geht an Wolfgang Dauner

„Mit dem Sonderpreis ehrt das Land einen Künstler, der seit Jahrzehnten die Jazz-Landschaft prägt und internationalen Ruf genießt“, so Walter

Der zum zweiten Mal in der Kategorie „Sonderpreis für das Lebenswerk“ vergebene Landesjazzpreis Baden-Württemberg geht an Wolfgang Dauner. Dies teilte Kunststaatssekretär Jürgen Walter am Mittwoch (23. September) in Stuttgart mit.

„Beim Jazz-Ehrenpreis geht es um die Würdigung der künstlerischen Lebensleistung baden-württembergischer Jazzmusiker. Wolfgang Dauner prägt seit Jahrzehnten die baden-württembergische Jazz-Landschaft, er genießt internationale Reputation. Sei es mit seiner Band Et Cetera oder später mit dem United Jazz + Rock Ensemble - er hat immer wieder internationale Musiker nach Deutschland gebracht, Jazz-Größen wie Jean-Luc Ponty oder Larry Coryell. Prägend ist zudem seine jahrzehntelange Zusammenarbeit mit Eberhard Weber. Seine Werke waren immer offen für aktuelle Strömungen und Einflüsse eines breiten Spektrums von Klassik bis Rock - damit hat Wolfgang Dauner den Jazz erweitert. Das würdigen wir mit dem Preis für das Lebenswerk“, so Walter.

Dotiert ist die Auszeichnung mit 10.000 Euro. Dieses Preisgeld wird von der L-Bank gestiftet, die ihr Engagement im Kultursponsoring auf den Jazz ausgeweitet hat: „Bei der wirtschaftlichen Stärke unseres Bundeslandes wird oft vergessen, dass es auch musikalische Exportschlager gibt: Immer wieder gelingt es herausragenden Musikern aus Baden-Württemberg, weltweiten Einfluss zu ent-

wickeln. Wir ehren mit Wolfgang Dauner einen der vielseitigsten Jazzpianisten und -keyboarder unserer Zeit“, so Dr. Axel Nawrath, Vorsitzender des Vorstands der L-Bank, Staatsbank für Baden-Württemberg.

Als Teil der Ehrung findet - kurz nach dem 80. Geburtstag Wolfgang Dauners - am 23. Januar 2016 im Stuttgarter Theaterhaus ein Preisträgerkonzert statt. Dabei soll Dauners künstlerischer Weg und seine Musik von ihm, dem „Dauners United Jazz + Rock Ensemble Second Generation“ sowie weiteren künstlerischen Wegbegleitern - unter ihnen Larry Coryell, Klaus Doldinger, Manfred Schoof, Christof Lauer, Nils Wogram und Jon Hiseman nachgezeichnet werden.

Die Veranstaltung wird wie bereits bei der ersten Preisverleihung an Eberhard Weber von Lotto Baden-Württemberg im Rahmen seiner Kulturförderung unterstützt. Das Theaterhaus Stuttgart tritt als Kooperationspartner und Veranstalter auf.

Der Preisträger Wolfgang Dauner

Wolfgang Dauner wurde am 30. Dezember 1935 in Stuttgart geboren und studierte dort Ende der 1950er Jahre kurzzeitig an der Hochschule für Musik. 1963 gründete er zusammen mit Eberhard Weber und Fred Braceful das „Wolfgang Dauner Trio“, das bis 1970 bestand, und aus dem später die Band „Et Cetera“ hervorging. 1969 wurde Dauner für 15 Jahre Leiter der „Radio Jazz Group Stuttgart“, 1976 war er Mitbegründer des „United Jazz + Rock Ensemble“. Zudem begleitete Dauner wichtige internationale Musiker, komponierte oder produzierte für sie. Er war zudem tätig für Kinder- und Jugendsendungen im Fernsehen, komponiert außerdem für Film, Fernsehen und Hörspiel. Wichtige Werke von Wolfgang Dauner sind u. a. sein „Psalmus Spei“ für Kirchenchor und Jazz-Ensemble oder seine Jazz-Oper „Der Urschrei“.

Nähere Informationen zur Jazzförderung des Landes:

<http://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/kunst-kultur/kultursparten/musik/jazz/>